

A9 Erhaltungsabschnitt Stammham – AS Ingolstadt-Nord

Bürgerinformation

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinden Denkendorf, Hepberg, Lenting und Stammham,

gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten entlang der A9 zwischen Stammham und der AS Ingolstadt-Nord. Ziel der Arbeiten ist es, den Verkehrsfluss zu verbessern und gleichzeitig die Langlebigkeit und Sicherheit der Bauwerke zu gewährleisten.

Aktueller Baufortschritt

Die Brückenarbeiten der ersten Bauphase verlaufen nach Zeitplan und nähern sich dem Ende. So können derzeit u. a. der Abbau von Traggerüsten und Schalungen sowie verschiedene Arbeiten zur Versiegelung und Abdichtung der Bauwerke beobachtet werden. Zudem konnte an einigen Brücken schon mit der sog. Hinterfüllung begonnen werden. Im Anschluss daran werden die Böschungen wiederhergestellt.

Auch die Elemente der Lärmschutzwände im Bereich Lenting konnten überwiegend schon eingebaut werden. Zudem startete im Mai der zweite Teil der Bauphase 1, die den Schwerpunkt auf den Streckenbau legt. Vor diesem Hintergrund war eine nächtliche Vollsperrung der A9 zwischen der AS Ingolstadt-Ost und der AS Lenting in Fahrtrichtung Nürnberg notwendig, um Kampfmittelverdachtsfälle auszuräumen.

Baustellenverkehrsführung

Seit Mitte Januar ist im Baustellenbereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h in Richtung München zwischen 6 und 22 Uhr eingerichtet worden. Diese Maßnahme hat zu einem verbesserten und harmonischeren Verkehrsfluss geführt.

Es ist bekannt, dass Fehlinterpretationen von Navigationssystemen bei stockendem Verkehr zu Umleitungsempfehlungen führen können, die die Verkehrsteilnehmenden von den Autobahnen auf angrenzende Staatsstraßen und somit durch Ihr Gemeindegebiet leiten.

Im Fall von Behinderungen, z. B. durch Unfälle, und damit entstehenden stockendem Verkehr oder Stauungen kann weder von Seiten der Polizei noch von der Autobahn GmbH des Bundes ein Abfahrtsverbot von der Autobahn eingerichtet werden, um Ausweichverkehr auf unwesentlich „schnellere“ Routen zu vermeiden. Wir stehen in engem Kontakt mit der Polizei und anderen Rettungsorganisationen, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, Ihre Geduld und Ihre Kooperation während der Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur.

Ihr Kontakt

Gerne steht Ihnen **Katharina Werther** als Ansprechpartnerin zur Verfügung.
Presse.suedbayern@autobahn.de oder 089 54552 3280.

A9 Erhaltungsabschnitt Stammham – AS Ingolstadt-Nord

Hintergrund

Aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes soll die A9 zwischen Stammham und dem AD Holledau im Rahmen von drei Erhaltungsabschnitten grundhaft saniert werden, wobei der Erhaltungsabschnitt AS Langenbruck bis AD Holledau bereits im Jahr 2022 fertiggestellt wurde.

Durch die hohe Verkehrsbelastung und aufgrund ihres Alters ist die Fahrbahn auch im Abschnitt zwischen Stammham und der AS Ingolstadt-Nord dringend sanierungsbedürftig. Die 11 bestehenden Brückenbauwerke führen die A9 in diesem Abschnitt über mehrere Gemeindeverbindungsstraßen sowie Gewässer oder Bahngleise. Diese Brücken weisen ebenfalls starke Schäden auf und stammen in ihrem Kern teilweise noch aus der Zeit des ursprünglichen Neubaus um 1938. Gemäß der Nachrechnungsrichtlinie weisen die Brücken keine zukunftsfähige Tragfähigkeit auf, sodass sie erneuert werden müssen.

Unser Ziel ist, die erforderlichen Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen so zu bündeln, um die Verkehrsbehinderungen durch die Sanierungsarbeiten auf der hochbelasteten Autobahn A9 so gering wie möglich zu halten. Die Autobahn soll in einen Zustand versetzt werden, der gewährleistet, dass in den nächsten 30 Jahren keine größeren Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich werden.



Mehr Infos finden Sie auf unserer Projektseite: <https://www.autobahn.de/planen-bauen/projekt/a9-erhaltungsabschnitt-hoehe-stammham-as-ingolstadt-nord>